

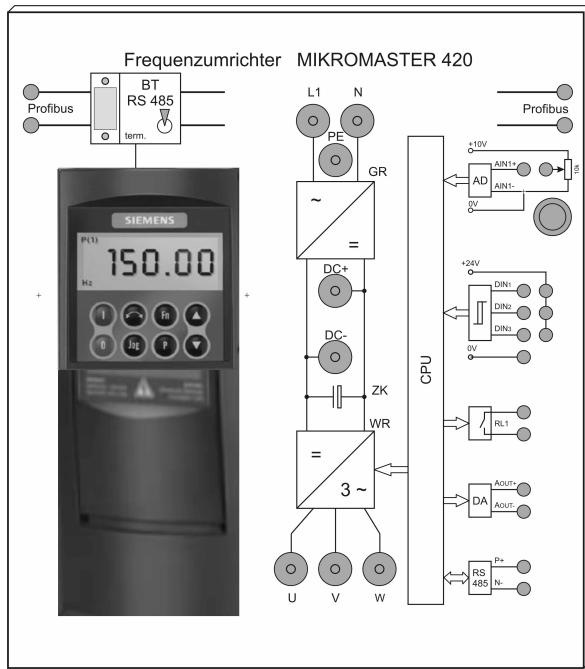
PROFIBUS Master u. Slaves

Übersicht

SIEMENS (I-Slave)

	Bestellnummer	MASTER	SLAVE	Gateway	Digitale E/A	Analoge E/A	ETHER-NET
Frequenzumrichter MM420 Profib./PC-An. BOP	0,25kW 0,37kW 0,55kW 0,75kW	71 09 50 71 09 51 71 09 55 71 09 56					
Frequenzumrichter MM440 Profib./PC-An. BOP	0,25kW 0,75kW	71 09 80 71 09 81					
Touchpanel TP177 B Color in Plattensystem mit WinCC-Flex (Trainer Package)		71 13 35					
Operator Panel TP177 B Color in Plattensystem mit WinCC-Flex (Trainer Package)		71 13 50					
DP/AS-i-Interface Link 20E in Plattensystem		71 14 00					
DP/AS-i-Interface Link Advanced in Plattensystem		71 15 50					
DP/EIB-Link		71 20 00					
IE/PB LINK PN IO		74 21 00					
IWLAN/PB LINK PN IO		74 22 00					

Frequenzumrichter Mikromaster 420



In die Experimentierplatte „Frequenzumrichter MiKROMASTER 420“ ist ein Frequenzumrichter (MICROMASTER 420) 1AC; 200-240V; 50/60Hz; Motor 0,12kW der Firma SIEMENS eingebaut. Es können Umrichter mit Leistungen bis zu 0,75kW auf Ihren Wunsch hin eingebaut werden.

Zur Eingabe der Parameterwerte ist das Bedienpanel BOP aufgesteckt. Alle Ein- und Ausgänge des Frequenzumrichters sind auf Buchsen geführt. Mit einem 10-Gang-Poti kann eine analoge Eingangsspannung zur Sollwertsteuerung eingegeben werden.

Der Leitungsanschluss L1/N/PE und die Anschlüsse für den Motor sind auf 4mm Sicherheitsbuchsen geführt. Mit dem aufgesteckten Profibusmodul kann der Frequenzumrichter über den Profibus gesteuert und parametrisiert werden. Der Profibus wird als Zweidrahtleitung entweder über Kurzschlussstecker oder über Verbindungsleitungen mit dem Master verbunden. Auf der Platine befindet sich ein Busterminal BT RS 485 mit den erforderlichen Abschlusswiderständen und einem Sub-D Stecker für ein Profibusverbindungskabel.

Zum Lieferumfang gehört der Mikromaster PC-Umrichter-Verbindungssatz zur Verbindung des Frequenzumrichters mit dem PC.

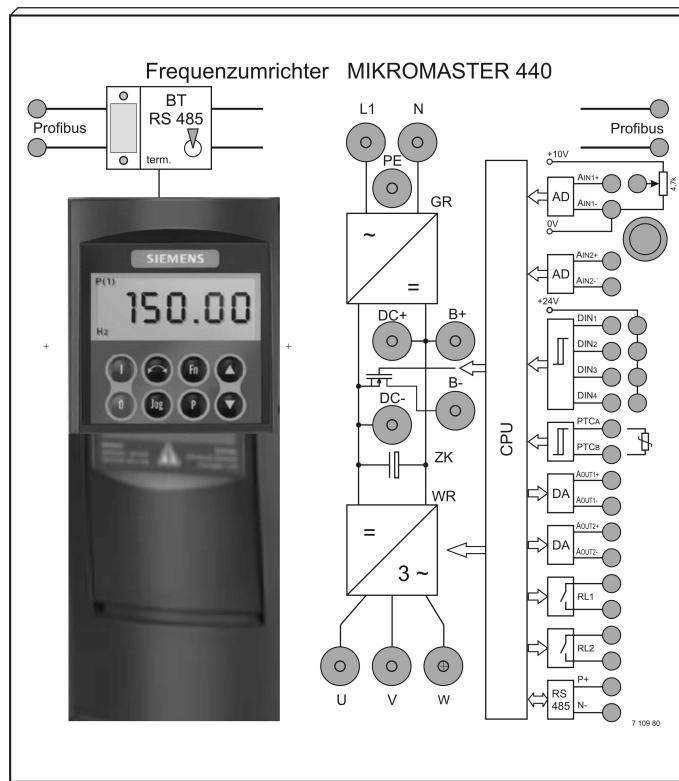
Buchsen: 2mm oder 4mm für Busanschluss wahlweise; 4mm Sicherheitsbuchsen für Versorgungsspannung Motoranschluss und Bremse; 2mm für die digitalen Ein-/Ausgänge.

Format: 260 x 297 x 5mm

Bestelldaten:

Produkt	Beschreibung	Bestell-Nummer
Komplettgerät	0,25kW	71 09 50
	0,37kW	71 09 51
	0,55kW	71 09 55
	0,75kW	71 09 56

Frequenzumrichter Mikromaster 440



In die Experimentierplatte „Frequenzumrichter MiKROMASTER 440“ ist ein Frequenzumrichter (MICROMASTER 440) 1AC; 200-240V; 50/60Hz; Motor 0,75kW der Firma SIEMENS eingebaut.

Zur Eingabe der Parameterwerte ist das Bedienpanel BOP aufgesteckt. Alle Ein- und Ausgänge des Frequenzumrichters sind auf Buchsen geführt. Mit einem 10-Gang-Poti kann eine analoge Eingangsspannung zur Sollwertsteuerung eingegeben werden.

Der Leitungsanschluss L1/N/PE und die Anschlüsse für den Motor sind auf 4mm Sicherheitsbuchsen geführt. Mit dem aufgesteckten Profibusmodul kann der Frequenzumrichter über den Profibus gesteuert und parametriert werden. Der Profibus wird als Zweidrahtleitung entweder über Kurzschlussstecker oder über Verbindungsleitungen mit dem Master verbunden. Auf der Platine befindet sich ein Busterminal BT RS 485 mit den erforderlichen Abschlusswiderständen und einem Sub-D Stecker für ein Profibusverbindungskabel.

Zum Lieferumfang gehört der Mikromaster PC-Umrichter-Verbindungssatz zur Verbindung des Frequenzumrichters mit dem PC.

Buchsen: 2mm oder 4mm für Busanschluss wahlweise; 4mm Sicherheitsbuchsen für Versorgungsspannung Motoranschluss und Bremse; 2mm für die digitalen Ein-/Ausgänge.

Format: 260 x 297 x 5mm

Bestelldaten:

Produkt	Beschreibung	Bestell-Nummer
Komplettgerät	0,25kW	71 09 80
	0,75kW	71 09 81

Touch Panel TP 177B color



In die Simulationsplatte ist das Touch-Panel TP177B color der Firma SIEMENS eingebaut. Die 177er-Panels stellen einen Weiterentwicklung der 170er-Reihe dar und werden mit WinCC-flexible projektiert. Das TP 177B verfügt über Schnittstellen für den Anschluss an PROFIBUS und PROFINET sowie über eine USB-Schnittstelle. Alle Schnittstellen sind auf fronseitig zugängliche Stecker geführt. Der Profibus kann als Zweidrahtleitung entweder über Kurzschlussstecker oder über Verbindungsleitungen mit dem CP verbunden werden.

Mit der Platte TP177B wird eine Version WinCC-felxible und die erforderlichen Schnittstellenkabel mitgeliefert, wie im TRAINER-PACKAGE – Angebot von SCE aufgelistet.

Buchsen: 2mm oder 4mm wahlweise;
Format: 260 x 297 x 5mm.

Bestelldaten:

Produkt	Beschreibung	Bestell-Nummer
Komplettgerät	TP 177B	7 113 35

Touch Operator Panel TP 177B color



In die Simulationsplatte ist das Operator-Panel TP177B color der Firma SIEMENS eingebaut. Die 177er-Panels stellen einen Weiterentwicklung der 170er-Reihe dar und werden mit WinCC-flexible projektiert. Das TP 177B verfügt über Schnittstellen für den Anschluss an PROFIBUS und PROFINET sowie über eine USB-Schnittstelle. Alle Schnittstellen sind auf fronseitig zugängliche Stecker geführt.

Der Profibus kann als Zweidrahtleitung entweder über Kurzschlussstecker oder über Verbindungsleitungen mit dem CP verbunden werden.

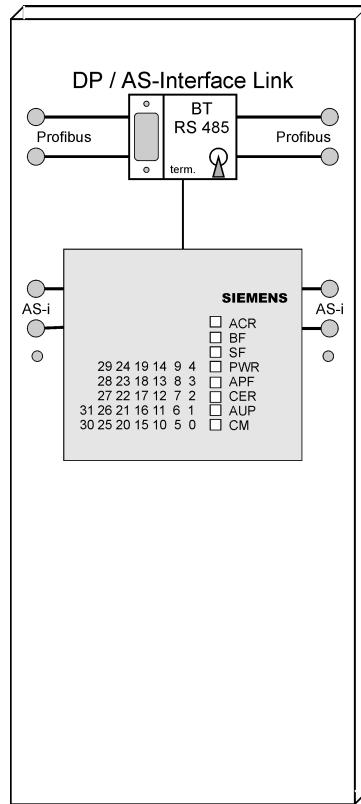
Mit der Platte OP177B wird eine Version WinCC-felxible und die erforderlichen Schnittstellenkabel mitgeliefert, wie im TRAINER-PACKAGE – Angebot von SCE aufgelistet.

Buchsen: 2mm oder 4mm wahlweise;
Format: 260 x 297 x 5mm.

Bestelldaten:

Produkt	Beschreibung	Bestell-Nummer
Komplettgerät	TP 177B	71 13 50

DP/AS-Interface Link



In die Simulationsplatte DP/AS-Interface-Link ist das DP/AS-Interface Link 20E eingebaut. Dieses Link-Modul ermöglicht einem DP-Master auf alle Slaves eines AS-Interface Segmente zuzugreifen. Das DP/AS-Interface Link 20E verbindet PROFIBUS-DP somit mit AS-Interface und besitzt folgende Funktionen:

- PROFIBUS-DP-Slave und AS-Interface-Master
- Bis zu 62 AS-Interface Slaves anschließbar und integrierte Analogwertübertragung (nach erweiterter AS-Interface Spezifikation V2.1).
- Versorgung aus der AS-Interface Leitung; daher keine zusätzliche Stromversorgung erforderlich.

Das DP/AS-Interface belegt standardmäßig 32 Byte Eingabe- und 32 Byte Ausgabedaten im DP-Master in denen die E/A Daten der angeschlossenen AS-Interface Slaves abgelegt werden. Die Größe des Ein/Ausgabepuffers kann komprimiert werden, so dass nur der benötigte Speicherplatz des DP-Masters belegt wird.

Der Profibus wird als Zweidrahtleitung entweder über Kurzschlussstecker oder über Verbindungsleitungen mit dem CP verbunden. Auf der Platte befindet sich ein Busterminal BT RS 485 mit den erforderlichen Abschlusswiderständen und einem Sub-D Stecker für ein Profibusverbindungskabel.

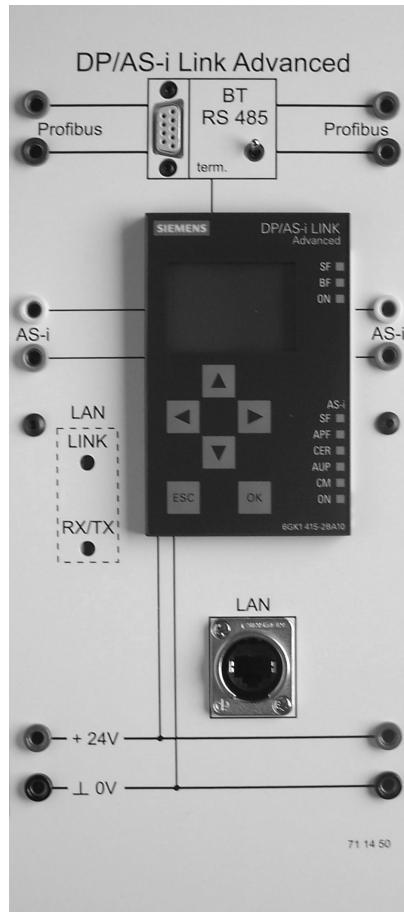
Buchsen: 2mm oder 4mm für Busanschluss wahlweise;

Format: 130 x 297 x 5mm

Bestelldaten:

Produkt	Beschreibung	Bestell-Nummer
Komplettgerät		71 14 00

DP/AS-Interface Link Advanced



In die Simulationsplatte DP/AS-Interface-Link ist das DP/AS-Interface Link Advanced eingebaut, welches gleichzeitig PROFIBUS-DP Slave und AS-Interface Master ist. Das DP/AS-INTERFACE LINK Advanced verbindet das Aktor-Sensor-Interface mit PROFIBUS DP. Mit Hilfe von DP/AS-INTERFACE LINK Advanced können vom PROFIBUS DP auf die Ein- und Ausgänge der AS-i Slaves zugegriffen werden. Folgende AS-i Slaves können verwendet werden:

- Standard-Slaves / Analog-Slaves
 - Slaves mit erweitertem Adressbereich (extended addressing mode)
 - Slaves mit Datentransfermechanismen nach AS- i Spezifikation V3.0 - Combined
- Über das integrierte Bediendisplay im AS-INTERFACE LINK Advanced lässt sich der unterlagerte AS-i Strang komplett in Betrieb setzen (z.B. Adressierung der AS- i Slaves, IO-Test aller digitalen und analogen Slaves). Während des Betriebes stehen dem Anwender detaillierte Diagnoseinformationen am Display zu Verfügung, die bei Bedarf den Fehlerort unmittelbar lokalisieren. Das DP/AS-INTERFACE LINK Advanced ist mit einem zusätzlichen Ethernet-Port ausgestattet, der das Nutzen des integrierten Webservers und Firmware Updates ermöglicht.

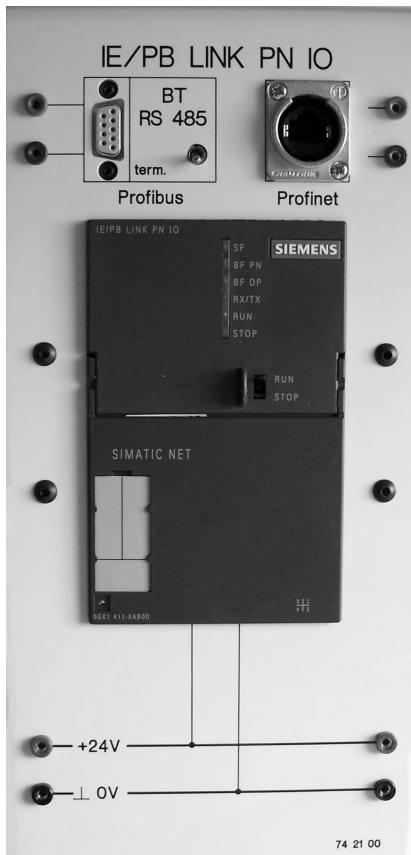
Buchsen: 2mm oder 4mm für Busanschluss wahlweise;

Format: 130 x 297 x 5mm

Bestelldaten:

Produkt	Beschreibung	Bestell-Nummer
Komplettgerät		71 14 50

IE/PB LINK PN IO



Der in die Experimentierplatte „**IE/PB LINK**“ eingebaute Netzübergang zwischen PROFINET und PROFIBUS ermöglicht die Anbindung von Profibus DP –Slaves an einen PROFINET IO-Controller über Echtzeitkommunikation (RT) gemäß PROFINET-Standard. Aus Sicht des IO-Controllers werden alle DP Slaves behandelt wie IO-Devices mit Ethernet-Schnittstelle, d.h. das IE/PB Link PN IO ist deren Stellvertreter (Proxy). Aus Sicht der DP-Slaves ist das IE/PB Link der DP Master.

Es ist eine Netzübergreifende PG/OP-Kommunikation durch S7-Routing möglich, das heißt alle S7-Stationen können vom PG aus über Ethernet oder Profibus fernprogrammiert werden.

Für den Anschluss an das Industrial Ethernet-Netz ist eine RJ85 Buchse und für den Anschluss an Profibus sind Buchsen bzw. eine 9-polige SUB-D-Buchse auf der Platine angebracht. Die erforderliche Spannungsversorgung ist über Buchsen des Plattsystems ausgeführt.

Buchsen: 2mm 4mm oder SEB wahlweise.

Format: 130 x 297 x 5mm

Bestelldaten:

Produkt	Beschreibung	Bestell-Nummer
Komplettgerät		74 21 00

IWLAN/PB LINK PN IO



Der in die Experimentierplatte „**IWLAN/PB LINK PN IO**“ eingebaute Netzübergang zwischen Industrial Wireless LAN und Profibus ermöglicht die Anbindung von Profibus DP – Slaves an einen PROFINET IO-Controller. Aus Sicht des IO-Controllers werden alle DP Slaves behandelt wie IO-Devices mit Ethernetschnittstelle, d.h. das IWLAN/PB Link PN IO ist deren Stellvertreter (Proxy). Aus Sicht der DP-Slaves ist das IWLAN/PB Link PN IO der DP Master.

Damit ist eine Kommunikation zu Automatisierungssystemen in mobilen Anwendungen ohne Verschleiß von Schleifkontakte möglich.

Mit dem mitgelieferten C-PLUG zur Sicherung der Konfigurationsdaten ist ein Geräteaus tausch ohne PG möglich.

Für den Anschluss an Profibus sind Buchsen bzw. eine 9-polige SUB-D-Buchse auf der Platte angebracht. Die erforderliche Spannungsversorgung ist über Buchsen des Platten systems ausgeführt.

Buchsen: 2mm oder 4mm wahlweise.

Format: 130 x 297 x 5mm

Bestelldaten:

Produkt	Beschreibung	Bestell-Nummer
Komplettgerät		74 22 00